

# uedliger

offiziell aktuell persönlich

Nr. 41 Oktober 2016



### 3 Gemeinderat

Verzögerung An- und Umbau der Schulanlage Bühl matt

### 7 Soziales

Wohnen im Alter: Pflegewohngruppen als Modell der Zukunft

### 10 Chlausgruppe

Bald beginnt die Chlauszeit – Neumitglieder willkommen



# Schlössligasse oder Würzenbach?



Irgendwie stimmt ja beides. Auswärtige Besucher sind oft überrascht und glauben erst nach mehrmaligem Umsehen, dass hier oben der Würzenbach entspringt, der in Luzern als Quartiername bekannt ist. Die letzte Eiszeit hat hier eine flache Mulde, sonnig und windgeschützt, im Berg hinterlassen. Und dank des Quellwassers war eine frühe Besiedlung möglich. Später kamen die Römer; diese werden wohl den ersten, gut begehbaren Weg über den Bach gebaut haben. Ob die Aushöhlung im oberen klassischen Schlössligass-Abschnitt auch auf die Römer zurückgeht, bleibt Spekulation.

Jedenfalls war die Schlössligasse lange Zeit der bevorzugte Weg Richtung Meierskappel. Sie lag im alten Dorfkern und wurde für Transporte, Handel und Landwirtschaft genutzt. Ob auf der Anhöhe jemals ein schlossähnliches Gebäude stand oder gar ein Zusammenhang mit dem abgerissenen Römerturm auf der Kirchenseite möglich ist, kann heute leider nicht mehr beantwortet werden. Es ist naheliegend, dass der Wür-

zenbach schon im Mittelalter neben dem Weg kanalisiert und die Häuser durch Brücken erschlossen wurden.

Nun fliesst der Würzenbach schon sehr lange unter der Strasse durch. Mit Ausnahme des letzten Unwetters im Sommer 2015: Damals musste sich ein beachtlicher Teil des Wassers einen neuen Weg über die Strasse suchen. Die Spuren im Asphalt als Zeitdokument gehören in der Zwischenzeit zum gewohnten Bild und stören kaum jemanden. Neue Lösungen für Würzenbach und Schlössligasse sind in Planung.

Seit die Umfahrungsstrasse beim Schulhaus vorbeiführt, gibt es in der Schlössligasse fast nur noch Zubringerverkehr. Die meisten halten sich freiwillig an ein angepasstes Tempo, das Kinder und Fussgänger berücksichtigt.

Eine andere Geschichte sind die extrem verwunderten Gesichter jener Fahrer, die sich auf ihr Navigationssystem verlassen und sich dann im letzten Winkel der Schlössligasse verfahren oder gar verkeilen. Wöchentlich gibt es Fahrzeuge, teilweise Lastwagen mit Anhän-

gern oder grosse Pneukrane, die von Meierskappel her kommend auf den Haasenberg fahren wollen und eine Einfahrt zu früh nach rechts abbiegen.

Zum Glück gibt es zum Wenden den breiten «SchlössligassMärt-Platz». Ich erlaube mir, diesen so zu nennen, weil dort seit zwei Jahren in unregelmässigen Abständen ein regionaler Dorfmarkt stattfindet; am Samstag, 29. Oktober 2016 zum achten Mal. Besuchen Sie uns! Machen Sie sich ein eigenes Bild: Schlössligasse oder Würzenbach?



Albin Rigert

## Gemeinderat

### Baubewilligungen

allfällige Rechtsmittelverfahren bleiben vorbehalten

BH: Walter Zimmermann, Allmendstrasse 4, 6044 Udligenswil  
 BO: Fassadenrenovation, Fensterersatz, Gebäude Nr. 233, auf Grundstück Nr. 612, GB Udligenswil  
 Lage: Allmendstrasse 4

BH: Philipp und Lara Eugster, Chriesimatt 6, 6044 Udligenswil  
 BO: Erstellung einer Gaube, Einrichtung einer Einliegerwohnung in bestehendes Einfamilienhaus und Überdachung Sitzplatz, Gebäude Nr. 239, auf Grundstück Nr. 597, GB Udligenswil  
 Lage: Chriesimatt 6

BH = Bauherrschaft; BO = Bauobjekt

### Handänderung

von: Josefine Heini-Rigert, Holderhus, 6206 Neuenkirch  
 an: Arthur Stulz, Haasenbergstrasse 1, 6044 Udligenswil  
 GS: 779, Dorfstrasse 22

GS = Grundstück

### Regierungsrat genehmigte Teilrevision Ortsplanung «Geeriallmen»

An der Gemeindeversammlung vom 21. März 2016 haben die Stimmberechtigten der Teilrevision der Ortsplanung und der Umzonung des Gebiets «Geeriallmen» zugestimmt. Nachdem keine der eingereichten Einsprachen weitergezogen wurde, hat der Regierungsrat des Kantons Luzern nun mit Entscheid vom 23. August 2016 die Änderungen des Teilzonenplans sowie des Bau- und Zonenreglementes genehmigt. Der Entscheid ist inzwischen rechtskräftig.

In den nächsten Tagen wird das Kaufrecht ausgeübt, damit das Grundstück an die Gemeinde Udligenswil übertragen werden kann.

Mit den Anstössern konnte die weitere Planung des Ökihofs besprochen werden. Das Büro Masswerk AG wird das Projekt nun noch punktuell anpassen. Ziel ist es, das Bauprojekt mit dem Baukredit an der Gemeindeversammlung vom Juni 2017 zur Abstimmung zu unterbreiten.

### Verzögerung An- und Umbau der Schulanlage Bühlmatt

Im Frühling 2016 durften wir Sie über den geplanten An- und Umbau der Schulanlage Bühlmatt informieren. Die Vorprojektphase ist nun abgeschlossen und wir befinden uns jetzt in der Bauprojektphase und damit bei den ersten Detailfragen.

Die Gemeinde Udligenswil benötigt für das Schuljahr 2017/2018 einen zusätzlichen Kindergartenraum. Gemeinderat und Baukommission planen, das Bauvorhaben auf diesen Zeitpunkt hin fertigzustellen – ein ambitioniertes Ziel, wie sich herausstellte.

Im Verlauf der Planung sind Themen aufgetaucht, welche genauer abgeklärt und geplant werden müssen. Der Umbau älterer Gebäude ist oftmals eine Herausforderung. Das Schulhaus Bühlmatt 1 stammt aus dem Jahre 1965, weswegen wir in der statischen Struktur auf Schwierigkeiten gestossen sind. Auch die Einführung strengerer Vorschriften betreffend Erdbbensicherheit generiert möglicherweise einen Mehraufwand. Zum jetzigen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass ▶

## Inhalt

2	<b>Persönlich</b>
3-5	<b>Gemeinderat</b>
5	<b>Raiffeisenbank</b>
6	<b>Zivilstandsnachrichten</b>
6	<b>REAL</b>
7	<b>bfu Sicherheitstipp</b>
7-8	<b>Soziales</b>
8	<b>Kommission für Altersfragen</b>
10	<b>Schule</b>
10	<b>Chlausgruppe</b>
10	<b>Senioren</b>
11	<b>Pfarrei</b>
12	<b>Jubla</b>
14	<b>Sportverein</b>
14	<b>FrauenFit</b>
15	<b>Parteien</b>
15	<b>Notfalldienst</b>
15	<b>Impressum</b>
16	<b>Veranstaltungen</b>



## Gemeinderat

der daraus resultierende zusätzliche Planungs- und Umsetzungsaufwand mehrere Monate beanspruchen wird. Wir haben uns deshalb entschlossen, die geplante Abstimmung über den Kredit an der Gemeindeversammlung im November 2016 wie auch den Baubeginn zu verschieben. Sobald wir zusammen mit den Fachexperten die erforderlichen technischen Lösungen, die Planung, die Kosten und die Termine erarbeitet haben, werden wir Sie informieren.

Da wir im Schuljahr 2017/2018 aufgrund der vorliegenden Kinderzahl einen dritten Kindergarten benötigen, wird sich die Verzögerung des Baubeginns unweigerlich mit einem räumlichen Engpass auf unseren Schulbetrieb auswirken. Diesen können wir jedoch mit den bereits begonnenen Anpassungen im Schulhaus Bühlmatt 2 überbrücken; d.h. der «neue» Kindergarten wird provisorisch in die bestehende Schulanlage integriert. Die beiden Kindergärten in der Schürmatt bleiben vorerst für mindestens ein bis zwei Schuljahre bestehen.

Die verantwortlichen Personen der Gemeinde sind der Meinung, dass eine solche, für die kommenden Jahre sehr wichtige Investition, gewissenhaft und seriös geplant werden muss. Um spätere bauliche und vor allem finanzielle Überraschungen zu vermeiden, sollen Unsicherheiten, welche bereits in der Planungsphase erkannt werden, auch in dieser Phase ausgeräumt werden.

An der Gemeindeversammlung vom 28. November 2016 wird der verantwortliche Gemeinderat die Bürgerinnen und Bürger über den aktuellen Stand der Planung orientieren.

## Wechsel in der Leitung des Steueramtes

Elmar Sidler, bisheriger Stelleninhaber, wird auf seinen Wunsch hin per Ende September 2016 etwas kürzer treten und deshalb die Leitung des Steueramtes an seine Stellvertreterin übergeben. Elmar Sidler wird in einem Teilzeitpensum weiterhin im Steueramt mitwirken und sein Know-how der Gemeinde Udligens-

wil auch künftig zur Verfügung stellen.

Ab 1. Oktober 2016 übernimmt Cornelia Weilenmann die Leitung des Steueramtes. Sie ist bereits seit über vier Jahren in einem Teilzeitpensum im Steueramt Udligenswil tätig und hat im letzten Jahr die Verwaltungsweiterbildung Fachmodul Steuern II (Führen und Steuern) erfolgreich absolviert und bringt damit die nötigen Voraussetzungen für die Leitung des Steueramtes Udligenswil mit.

Wir freuen uns, dass die Leitung des Steueramtes intern besetzt werden konnte und sind überzeugt, dass dies zu einem reibungslosen Wechsel führen wird.

## Wechsel in der Pflegekinderaufsicht

Annemarie Eichholzer hat ihre Tätigkeit als Pflegekinderaufsicht per Ende Juni 2016 gekündigt. Sie hat ihre Arbeit mit viel Engagement ausgeübt. Annemarie Eichholzer hatte zeitweise drei Pflegekinderverhältnisse zu beaufsichtigen. Dazu gehörte auch die Aufsicht über die

Kinderkrippe Kita Rigi. Sie hat dem Gemeinderat regelmässig Bericht erstattet und die Vorgaben gemäss Pflegekinderverordnung bestens erfüllt. Der Gemeinderat dankt Annemarie Eichholzer für den tollen Einsatz und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.



Als Nachfolgerin hat der Gemeinderat Sandra Portmann-Meyer gewählt. Sie ist eidgenössisch anerkannte Psychotherapeutin und hat am C.G. Jung-Institut in Küsnacht, Zürich eine Weiterbildung Psychotherapie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene erfolgreich abgeschlossen. Zudem war sie früher als Jugendarbeiterin in Udligenswil tätig. Sie hat die Aufgabe als Pflegekinderaufsicht per 1. Juli 2016 übernommen. Wir sind überzeugt, in ihr eine einsatzfreudige und pflichtbewusste Mitarbeiterin gefunden zu haben.

## Besetzung Lehrstelle 2017 auf der Gemeindeverwaltung

Nando Marini, Udligenswil konnte als neuer Lernender für die Lehrstelle 2017 als Kaufmann gewonnen werden. Er besucht zurzeit die 3. Oberstufe in Adligenswil. Er beginnt die dreijährige Lehre im August 2017. Die abwechslungsreiche Lehre auf einer Gemeindeverwaltung ist eine gute Grundausbildung. Wir heissen Nando Marini jetzt schon im Team der Gemeindeverwaltung herzlich willkommen und wünschen ihm eine erfolgreiche Ausbildungszeit.

## Raiffeisenbank

# Die Raiffeisenbank Adligenswil-Udligenswil-Meggen plant die Zukunft

Die Raiffeisenbank Adligenswil-Udligenswil-Meggen hat angesichts der Entwicklung im Bankenumfeld und der sich ändernden Kundenbedürfnisse die Geschäftsstellenstrategie neu definiert und beschlossen, die Geschäftsstelle Udligenswil per Ende Oktober 2016 zu schliessen.

Die wirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahre sowie die laufenden Veränderungen im Bankenumfeld veranlassen den Verwaltungsrat der Raiffeisenbank Adligenswil-Udligenswil-Meggen, die Geschäftsstellenstrategie zu überarbeiten.

Die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden nach individueller Beratung steigen stetig. Gleichzeitig nimmt die Nachfrage nach Bankdienstleistungen wie Ein- und Auszahlungen ab. Der Verwaltungsrat und die Bankleitung der Raiffeisenbank Adligenswil-Udligenswil-Meggen haben diese Entwicklungen sorgfältig geprüft und sind zum Schluss gekommen, die Geschäftsstelle in Udligenswil zu schliessen. Um das komplexer werdende Beratungs- und Dienstleistungsangebot für die Kundinnen und Kunden in der gewohnten Qualität aufrecht zu erhalten, wird sich die Raiffeisenbank Adligenswil-Udligenswil-Meggen in ihrem Geschäftsgebiet auf zwei Geschäftsstellen konzentrieren. Dies schafft Vorteile für die Kunden, weil die betreffenden Mitarbeitenden noch mehr auf individuelle Beratung und auf die Kunden eingehen können. Es ist kein Stellenabbau vorgesehen.

Ganz im Sinne des Raiffeisen-Gedankens stehen die Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Adligenswil-Udligenswil-Meggen den Kundinnen und Kunden nach telefonischer Vereinba-

rung für persönliche Beratungsgespräche ortsunabhängig zur Verfügung. Die Möglichkeit, in Udligenswil Bargeld zu beziehen, bleibt mit dem heutigen Bancomat bestehen.

Dieses Communiqué finden Sie auch auf der Homepage [www.raiffeisen.ch/adligenswil](http://www.raiffeisen.ch/adligenswil).

Auskünfte:

Pius Felder

Verwaltungsratspräsident

Raiffeisenbank Adligenswil-

Udligenswil-Meggen

Dorfstrasse 2

6043 Adligenswil

Tel. 041 370 72 14

Bruno Sennhauser

Vorsitzender der Bankleitung

Raiffeisenbank Adligenswil-

Udligenswil-Meggen

Dorfstrasse 2

6043 Adligenswil

Tel. 041 375 81 11

**RAIFFEISEN**

Sündhaft gute Stückli, feinstes Brot und Gebäck



**BRUNNER**

täglich frisch

Bäckerei zur Mühle

Dierikon/Buchrain/Adligenswil/Luzern  
Tel: 041/ 450' 11' 16 [www.beck-brunner.ch](http://www.beck-brunner.ch)

JOSEF GISLER  
HOLZPRODUKTE

HOLZPRODUKTE  
JOSEF GISLER  
Hinteregg, 6044 Udligenswil, Tel. 041 850 27 71, Natel 079 670 38 58  
Gartengerätehäuser · Holzböden im Gartenbereich · Kleintierställe  
Holzzäune · Individuelle Holzanfertigungen aller Arten

**bucher**

Ihr Fachmann für

**Ofen- und Cheminée-bau  
Plattenbeläge**

Udligenswil 041 371 05 02  
[www.ofenbau-bucher.ch](http://www.ofenbau-bucher.ch)

**FANGER**

6014 Littau Tel. 041 250 82 50

Fax 041 250 20 94

6062 Wilen Tel. 041 660 00 60

E-mail: [info@fangerag.ch](mailto:info@fangerag.ch)

- Saugbagger-Arbeiten
- Gruben- / Kanalreinigung
- Entstopfungs-Express
- Tankrevisionen
- WC-Box-Service / Vermietung

**Wie viel fördern, wie viel fordern?**

**CONTACT** / JUGENDBERATUNG  
FAMILIENBERATUNG

Kasernenplatz 3 6000 Luzern 7 041 208 72 90



## Zivilstandsnachrichten

soweit die Publikation nicht abgelehnt wurde

Es werden alle Geburten, Eheschliessungen und Todesfälle publiziert. Falls Sie, als betroffene Person, keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir Sie, dies der Gemeindekanzlei rechtzeitig vor bzw. direkt nach dem Ereignis mitzuteilen.

### Geburt

05.09.2016

#### Schenk Samuel Robert

Sohn der Schenk-Gallati Katharina und des Schenk Niklaus, Kirchrainstrasse 29

Wir heissen den neuen Erdenbürger herzlich willkommen. Der Familie wünschen wir gute Gesundheit und Wohlergehen.

### Eheschliessungen

26.08.2016

#### Bachmann Angela und

#### Boller Christian

Oberdorfstrasse 1

01.09.2016

#### Schuler Catia und Häcki Roman

Zweiermatt 1

Wir wünschen den Ehepaaren alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

### Todesfall

04.09.2016

#### Lang Josef

geb. 24. April 1932, wohnhaft gewesen in Udligenswil, i.A. Alters- und Pflegeheim Sunnehof, Immensee

Den Angehörigen entbieten wir

herzliche Anteilnahme.

### Gratulationen

11.10.1931

#### Lustenberger Fridolin

Sonnegg 1

85. Geburtstag

23.10.1933

#### Wolters Hendrika

Schönaustrasse 2

83. Geburtstag

29.10.1930

#### Wyssbrod Peter

Zweiermatt 10

86. Geburtstag

Der Jubilarin und den Jubilaren wünschen wir gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr.

## REAL

### Aus Alt mach Neu

Seit Anfang Juli 2016 führt REAL die gesamte Glassammlung im Verbandsgebiet an über 100 über- und unterirdischen Sammelstellen in Eigenregie aus. REAL setzt zu diesem Zweck zwei spezielle Glassammelfahrzeuge ein, welche nun täglich in den REAL-Gemeinden anzutreffen sind.

Dank Recyclingglas können einerseits natürliche Ressourcen für die Produktion von neuen Glasflaschen geschont und andererseits kann der Energieverbrauch reduziert werden. Die Herstellung von qualitativ hochwertigem Glas setzt aber eine konsequente Altglas-Trennung nach Farben voraus.

Ein zentrales Anliegen der Fahrzeugbeschriftung war, der Bevölkerung das Altglas als Wertstoff zu vermitteln und gleichzeitig aufzuzeigen, dass das getrennt gesammelte Altglas nicht zusammen geschüttet abtransportiert wird, auch wenn sich nur ein Container auf



dem Fahrzeug befindet. Deutlich zu erkennen sind die drei Kompartimente, in denen Grün-, Weiss- und Braunglas getrennt gesammelt werden.

**real**  
recycling · entsorgung  
abwasser · luzern

## bfu Sicherheitstipp

### Sicher im Sattel

Das Reiten vereint Sport, Bewegung in der Natur und den Umgang mit dem Tier – eine Kombination, die vor allem das weibliche Geschlecht fasziniert. Jährlich verunfallen in der Schweiz etwa 8 000 Personen beim Reiten. Zwei dieser Fälle enden tödlich. Verletzungen nach Reitunfällen sind oft schwer und in den meisten Fällen die Folge von Stürzen. Verletzungen im Bereich des Rumpfs und der Wirbelsäule machen den grössten Anteil aus, bei Unfällen mit Kindern und solchen mit Todesfolge sind Kopfverletzungen häufiger.



### Tipps

- Erlernen Sie den Umgang mit Pferden und das Reiten in einem fachlich kompetenten Reitbetrieb oder Verein.
- Tragen Sie beim Führen und Ausreiten Reithelm, Reitstiefel, Handschuhe und Schutzweste.
- Kontrollieren Sie regelmässig Zaumzeug, Sattel und Steigbügel.
- Unternehmen Sie Ausritte nicht allein und tragen Sie ein Mobiltelefon auf sich.
- Pferde sind Fluchttiere. Vergessen Sie deshalb nicht, dass ein Pferd unberechenbar reagieren kann.

In unserer Broschüre 3.148 «Reiten» finden Sie noch weitere Informationen.  
[www.bestellen.bfu.ch](http://www.bestellen.bfu.ch)

Claudio Passafaro  
bfu-Sicherheitsdelegierter

**bfu**  
Sicherheitsdelegierte

## Soziales

### Mitten im Leben: Pflegewohngruppen als Modell der Zukunft

Das Thema Wohnen und Pflege im Alter ist aktuell in der öffentlichen Diskussion sehr präsent. Gemeinden und Trägerschaften sind am Planen, eine Vielzahl neuer Angebote am Entstehen. Ambulant und stationär, quaternähe Lösungen, regionale Netzwerke heissen die Trends. Die in den nächsten Jahren ins Alter kommende Generation stellt hohe Ansprüche und erwartet Wahlmöglichkeiten.

Vor diesem Hintergrund ist der in der Neuen Luzerner Zeitung, Ausgabe 172 vom 27. Juli 2016 mit Blick auf die Planungen in Udligenswil veröffentlichte Artikel, in welchem spekuliert wird, welche Wohnform noch «zeitgemäss» sei, kaum hilfreich.

Es ist unbestritten, dass sich die Mehrheit der Bevölkerung Wohnangebote wünscht, welche ihnen auch im Alter die Möglichkeit geben, sich in ihrer vertrauten Umgebung zu bewegen, ihr soziales Netz aufrecht zu erhalten und einen Alltag zu leben, der sich an ihrem gewohnten Leben orientiert. Und es spricht für Gemeinden, die sich für Lösungen engagieren, ihren Einwohnern dies auch bei steigendem Pflege- und Betreuungsbedarf am angestammten Wohnort zu ermöglichen.

Die strategische Auseinandersetzung mit dem Thema hat in verschiedenen Gemeinden im Kanton Luzern zu sehr eigenständigen Lösungsansätzen geführt. In unterschiedlichen Kombinationen mit ergänzenden Wohnformen, wie z.B. dem betreuten Wohnen, werden in den nächsten Jahren diverse Pflegewohngruppen entstehen, darunter die Pflegewohngruppen «Am Bächli» in Udligenswil.

Eine Pflegewohngruppe ist ein dezentrales stationäres Angebot, welches sich in einigen wesentlichen Punkten vom Pflegeheim unterscheidet: Der Pflegestandard, die 24-Stunden-Betreuung und das Verbleiben bis zum Lebensende sind vergleichbar. Unterschiede finden sich in der Wohnumgebung, der Wohnungsstruktur und im Tagesablauf.

Bewährt haben sich Wohngruppen-

grössen für 8 bis 12 Bewohnerinnen und Bewohner. Diese teilen sich eine grossräumige Wohnung, vergleichbar mit einer Familienwohnung im Wohnquartier. Einzelzimmer haben sich auch hier durchgesetzt.

In der Pflegewohngruppe orientiert sich der Betreuungs- und Pflegealltag am Normalitätsprinzip. Das Wohnen steht im Vordergrund. Alltagsaktivitäten, welche jedem vertraut sind, werden vom Personal im Beisein und, wo immer möglich und gewünscht, mit Beteiligung der Bewohner verrichtet: Planen und Zubereiten der Mahlzeiten, Klappern von Geschirr und Pfannen, Geruch von frischer Wäsche etc. gehören dazu, strukturieren den Alltag und machen Wohnlichkeit aus, ohne dass die professionelle Pflege darunter leiden muss. Ein betagter Mensch, der in eine stationäre Pflegeeinrichtung wechselt, wird entlastet, muss aber nicht von einem Tag auf den anderen einen grossen Teil seines bisherigen Alltags und Lebensinhalts verlieren. Die kleine Gruppengrösse bedeutet Überschaubarkeit und mehr Nähe zum Betreuungsteam. Das stärkt Vertrautheit und das Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit.

In der Diskussion um Pflegewohngruppen steht häufig die Frage nach der Wirtschaftlichkeit. Verbreitet ist immer noch die Auffassung, dass nur stationäre Einrichtungen ab einer bestimmten Grösse wirtschaftlich betrieben werden könnten. Die Praxis widerlegt dies. Die auf betriebswirtschaftliche Fragen von Pflegeheimen, Trägerschaften und Gemeinden spezialisierte Betriebsökonomin Dr. Ruth Köppel, OrgaVisit, kommt in einer kürzlich veröffentlichten Studie zu einem anderen Ergebnis: «Die Analyse der Daten sämtlicher Heime der Schweiz zeigt keinen nennenswerten Zusammenhang zwischen der Anzahl Plätze der Heime sowie den benötigten Stellenprozenten und den Kosten pro Beherbergungstag Pflegestufe 5. Die Aussage, dass Heime bestimmter Grössenklassen effizienter oder kostengünstiger arbeiten als andere, hat sich ebenfalls nicht ▶



## Soziales

bestätigt... Dies eröffnet die Möglichkeit, die Betagten mit kleineren Institutionen wohnortsnah zu betreuen.»<sup>1</sup> Diese Erkenntnis gibt dem vom Heimverband zur Diskussion gestellten «Wohn- und Pflegemodell 2030 von CURAVIVA» Aufwind: «Die Infrastruktur ist nicht mehr zwingend zentral und gross, sondern eher klein und dezentral (sozialraumorientiert).»<sup>2</sup>

Dazu bestens geeignet sind Pflegewohngruppen, vorausgesetzt sie werden gut geführt. Oftmals unterschätzt wird bei deren Aufbau und Betrieb die Rolle der Betriebsführung. Pflegewohngruppen sind nicht einfach nur «Kleinheime», sondern eine eigene Betriebsform, der eine langjährige Erfahrung zugrunde liegt und die mit entsprechendem Know-how sorgfältig entwickelt werden muss. Auch auf diese Besonderheiten macht

Dr. Ruth Köppel in ihrem Beitrag «Vorteile kleiner, selbstorganisierender Pflegeteams» aufmerksam.<sup>3</sup>

Zusätzlich für Pflegewohngruppen spricht, dass sie gegenüber den Pflegeheimen den Vorteil haben, mit weniger Investitionskosten pro Pflegeplatz auszukommen, da auf den grössten Teil der zentralen Infrastruktur verzichtet werden kann. Bewährt hat sich, zwei Pflegewohngruppen als Einheit zusammenzuführen. So kann z.B. die Nachtwache besser ausgelastet werden. In Kombination mit anderen Angeboten, wie z.B. dem betreuten Wohnen, lassen sich weitere kostenrelevante Synergien nutzen. Ein zusätzliches Plus kleiner, quartierbezogener Angebote ist die leichtere Rekrutierung von Freiwilligen und stärkere Anbindung von Angehörigen.

Pflegewohngruppen als Auslaufmo-

dell zu bezeichnen ist schlichtweg falsch. Gut geplant und solide geführt sind sie, ob eigenständig oder in Kombination mit betreutem Wohnen, Spitex, Tagesstrukturen etc. ein Teil des Angebotspektrums, welches der Bedürfnisvielfalt der Bevölkerung entspricht. Insofern sind sie wünschenswert und weisen in die Zukunft.

<sup>1</sup> Dr. Ruth Köppel: «Optimale Grösse von Pflegeheimen», [www.orgavisit.ch/publikationen](http://www.orgavisit.ch/publikationen)

<sup>2</sup> Curaviva Schweiz: «Das Wohn- und Pflegemodell 2030»

<sup>3</sup> Peter Acél und Ruth Köppel, in: NOVAcura 10/2015, [www.orgavisit.ch/publikationen](http://www.orgavisit.ch/publikationen)

Artikel verfasst von *altervia GmbH*  
*Sandra Remund und*  
*Katharina Hürlimann-Siebke*

## Kommission für Altersfragen

# Von Einsiedeln über den Raten nach Morgarten



Spass beim Jass im Schatten

Am Morgen des 23. August 2016, bei strahlendem Sonnenschein, steigen 22 Seniorinnen und Senioren mit zwei Begleitpersonen (Schutzengel) in einen grossen neuen Autocar. Der rücksichtsvolle und vorsichtige Chauffeur fährt uns nach Einsiedeln. Von einer Anhöhe aus blicken wir auf den Wallfahrtsort und fahren an den mächtigen Skisprungschanzen vorbei. Mit Blick auf die grosse Kirche geniessen wir auf der Terrasse des Cafés Tulipan Kaffee und Gipfeli. Nachher haben wir die Wahl, die prächtig renovierte, barocke Klosterkirche mit dem Gnadenbild der Schwarzen Madonna zu

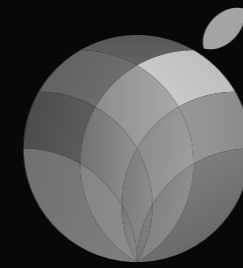
besuchen, einen Blick in die Pferdestallungen des Klosters zu werfen, im neuen Klosterladen Andenken zu kaufen oder bereits einen Jass zu klopfen.

Dann fahren wir weiter auf den Raten, wo uns ein feines Mittagessen serviert wird. Wir geniessen das Wetter mit der fantastischen Aussicht in die Berge. Weiter geht es dem Ägerisee entlang zum Schlacht-Gelände von Morgarten. In der Schornen, neben dem Letziturm, machen wir einen weiteren Halt. Hier wurde anlässlich der letztjährigen 700-Jahr-Gedenkfeier ein neues Informationszentrum über die Schlacht

von Morgarten aufgestellt. Neben dem Informationszentrum steht, aus Schwyz hierher «verpflanzt», das älteste Holzhaus Europas. Das aus dem 12. Jahrhundert stammende Haus wurde letztes Jahr mit reichlich neuem Holz ergänzt, in der ursprünglichen Bauart wieder zusammengesetzt und bleibt so für die Nachwelt erhalten.

Alle sind mit dem gemütlichen abwechslungsreichen Ausflug sehr zufrieden, alle möchten auch nächstes Jahr wieder dabei sein. Wir danken Sabine Wyssbrod für die gute Organisation. Während 35 Jahren organisierte sie jedes Jahr den immer sehr geschätzten Seniorenausflug. Auch dieses Mal leistete sie die Vorarbeit, musste sich aber leider kurzfristig krankheitshalber für die Reise entschuldigen lassen.

Josef Hodel



**MÜLLER**  
Gärtner von Eden®

Mein Garten. Mein Zuhause.

[www.mueller-gartenbau.ch](http://www.mueller-gartenbau.ch)

## So fängt Zukunft an

- Wieviel Lohn erhalte ich, wenn ich erkrankte oder verunfalle?
- Kenne und nutze ich alle legalen Steuerabzüge?
- Habe ich fürs Alter genügend vorgesorgt?



**Klaus Zwysig**  
Vorsorgeberater Swiss Life

Büro: 041 375 02 56  
Natel: 076 342 10 20



**Marco Zraggen**  
Immobilien  
Verkauf  
Schatzungen

Sonnheim  
6044 Udligenswil

Swissdomizil GmbH  
D4 Business Village  
Platz 5  
6039 Root D4  
Tel. 041 450 14 12  
Web [www.swissdomizil.com](http://www.swissdomizil.com)  
Email [info@swissdomizil.com](mailto:info@swissdomizil.com)



## MALERGESCHÄFT

**Walter Greter**  
6044 Udligenswil  
seit 1973

**MALERARBEITEN**  
innen, aussen, tapezieren, spritzen

Telefon: 041 371 01 04  
Natel: 078 708 83 38  
E-Mail: [gremal@bluewin.ch](mailto:gremal@bluewin.ch)



**LANG**  
SCHREINEREI  
INNENAUSBAU

## IHR MACHER

FÜR KÜCHEN, EINBAUSCHRÄNKE,  
UMBAUTEN, NEUBAUTEN, TÜREN, FENSTER,  
EXKLUSIVE MÖBEL, TISCHE, BODENBELÄGE  
UND HAUSHALTGERÄTE.

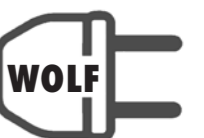
LSI Lang Schreinerei Innenausbau [www.lsi.lu](http://www.lsi.lu) [info@lsi.lu](mailto:info@lsi.lu)  
Haglhof 6044 Udligenswil  
079 686 57 61

**Silvan Brändle**

mein Hausgärtner

Udligenswil T 041 370 93 16 [www.mein-hausgaertner.ch](http://www.mein-hausgaertner.ch)

Elektro Wolf-Mathis GmbH



6344 Meierskappel  
Tel. 041 790 10 76  
Fax 041 790 22 76  
6044 Udligenswil  
Tel. 041 371 15 55

Elektro-Anlagen  
Telefon-Installationen  
Verkauf und Reparaturen  
von Elektro-Geräten

Seit 1980  
für Sie  
auf Draht!



Die Reise durchs neue Schuljahr hat begonnen



## Schule

### Start ins Schuljahr 2016/2017

Am Montag, 22. August 2016 werden pünktlich zum Schulanfang die Schultaschen gepackt, das Znüni vorbereitet und viele Kinderbeine machen sich auf den Weg zum Schulhaus. Vor allem für die Kleinsten ist dieser Montag ein wichtiges Ereignis. Aufgeregte und neugierige Kindergartenkinder, Erstklässlerinnen und Erstklässler versammeln sich mit den älteren Schulkindern sowie den Eltern auf dem Pausenplatz.

Der erste Schultag startet mit einem Lied. Nach den Worten des Schulleiters, Herr Rondinelli, dürfen alle Kindergarten- und Erstklasskinder durch ein bunt

geschmücktes Tor zu ihren Lehrerinnen laufen, wo sie mit einem Marienkäfer begrüsst werden.

Nach diesem schönen Schulstart begeben sich die Kinder in ihre Klassenzimmer und freuen sich auf ein spannendes, lehrreiches Schuljahr.



## Chlausgruppe

### Die Chlausenzeit steht vor der Tür

Bereits jetzt starten wir mit den Vorbereitungen für die diesjährige Chlausenzeit. Dazu gehört auch die Chlausenversammlung. Sie findet am Freitag, 21. Oktober 2016 im Pfarreisaal statt. Dazu laden wir alle Mitglieder der Chlausgruppe Udligenswil herzlich ein und freuen uns auch auf zahlreiche Interessierte ab 16 Jahren.

Wie gewohnt starten wir mit der Chlausen-GV pünktlich um 19.30 Uhr und geniessen zuerst das traditionelle Chlausenessen. Anschliessend findet die alljährliche Versammlung statt.

Wir freuen uns auf alle und hoffen, einige neue Mitglieder begrüssen zu dürfen.

fen. Interessierte dürfen unverbindlich vorbeischaun und sind herzlich willkommen.

**Freitag, 21. Oktober 2016**  
19.30 Uhr im Pfarreisaal

### «Geissle-Chlöpf»-Kurs

Am 5. und 19. November wird von der Chlausgruppe ein «Geissle-Chlöpf»-Kurs durchgeführt. Nähere Angaben dazu werden im nächsten Uedliger publiziert.

Für die Chlausgruppe Udligenswil  
Carmela Schaub

## Senioren

### Angebote

**Montag, 10. und 24. Oktober 2016**

Jass- und Spielnachmittag,  
13.30 – 17.00 Uhr im Bächliträff

**Dienstag, 11. Oktober 2016**

Meditation mit  
Entspannungsübungen,  
14.00 Uhr im Bächliträff

Anmeldung bei Sabine Wyssbrod,  
Tel. 041 371 19 79

**Donnerstag, 20. Oktober 2016**

Offener Mittagstisch,  
12.00 Uhr im Pfarreisaal

Anmeldung bis Montag,  
17. Oktober 2016  
bei Doris Slamanig,  
Tel. 041 240 11 10 oder  
doris@creazzione.ch

**Offener Bächliträff**

Jeden Donnerstag von  
14.00 – 16.00 Uhr zum Plaudern,  
Jassen und Kaffeetrinken.

Alle sind willkommen!

**Seniorenturnen**

Jeden Mittwoch von  
14.00 – 15.00 Uhr  
im Bühlmattsaal.

Wer Lust hat, trifft sich im Anschluss zu einem gemütlichen Jass im Suppenraum, Bühlmatt I.

Während der Herbstferien vom  
1. Oktober bis 16. Oktober 2016  
findet das Turnen nicht statt.

## Pfarrei

### Rückblick Jubiläumsfest der Oswaldkirche



Wir dürfen auf ein gelungenes Jubiläumsfest 50 Jahre Kirche St. Oswald zurückblicken. Nach dem festlichen Jubiläumsgottesdienst, mitgestaltet durch die drei Kirchenchöre, empfing die Feldmusik Udligenswil die Bevölkerung auf dem Kirchenplatz mit einem musikalischen Ständchen. Gemütlich sassen alle beim Mittagessen zusammen. Die einen oder anderen liessen sich zum Dessert die feine Jubiläumscrèmeschnitte schmecken. Am Nachmittag wurde die Ausstellung in der Kirche rege besucht, die

Kinder verweilten beim Spielbus, der von der Jubla betreut wurde. Im Grotzenhof besuchten einige die von der Chlausgruppe geführte Kaffeestube mit volkstümlichen Klängen.

Dank vieler helfender Hände vor und während des Fests konnten Gross und Klein den Anlass geniessen. Wir bedanken uns herzlich für den grossartigen Einsatz!

Gerne weisen wir darauf hin, dass die Ausstellung zum Abriss der alten und dem Bau der neuen Kirche sowie zum da-

maligen Zeitgeschehen bis Ende Oktober 2016 in der Oswaldkirche besucht werden kann. Dem Kulturverein gebührt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die grosszügige Unterstützung!

Im Namen des Pfarramts St. Oswald  
Brigitte Glur-Schüpfer, Pastoralassistentin



Jubla

## Mit den Bisons unterwegs

Die Jublanerinnen und Jublaner von Udligenswil zogen am 7. August 2016 los, um den grossen Bisonherden zu folgen. Der Weg führte uns über Hügel und Berge, durch Wälder und Täler, bis wir sie auf der Mörlialp wiederfanden. Wir dachten, dass wir jetzt unser friedliches Indianerleben geniessen könnten, doch weit gefehlt. Schon bald tauchten Legenden auf, die uns von einem magischen Beil eines alten Schamanen erzählten. Dieses Beil sei in der Lage, über alle Stämme zu herrschen. Zu allem Übel

fanden wir heraus, dass in der Nähe Cowboys herumschlichen, die uns dieses Beil streitig machen wollten. So verbündeten sich die sechs Stämme, um das Beil noch vor den Cowboys zu finden und im grossen Feuer zu zerstören. Es kam zum Kampf, aber wir siegten glanzvoll und konnten unsere letzten Abende noch geniessen.

Wir organisierten viele Spiele, dreckelten im Schlamm, verteidigten unsere Basis mit lautem Geheul, fingen ganze Pferdeherden ein oder lernten

den Indianertanz. Für den letzten Abend wurde geduscht, frisiert, Deoschlachten gefochten, geschminkt und sich schön angezogen. Die Stammesältesten servierten den pärchenweise am Tisch sitzenden Kindern wunderbar feine Grilladen, bevor der Raum umdekoriert und verkabelt wurde für die legendäre Disco mit allen Lagerhits.

Es war ein tolles Lager! Merci ond bes nächscht Jahr.



### Iten Sanitär AG

Grepperstrasse 46 • 6403 Küsnacht am Rigi  
Tel. 041 850 55 81 • info@itenag.ch • www.itenag.ch



- Sanitärinstallationen
- Badrenovationen
- Sanitärplanungen
- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Sanitär laden

**BadelWelten**  
DIE BADARCHITEXTEN

### Urs Henseler

Schreinerei/Küchen  
Apparateaustausch

haasematt 5, 6044 udligenswil

natel: 079 830 54 37

mail: henseler.schreinerei@bluewin.ch

web: www.henseler-ihr-schreiner.ch

Panflötenmusik Irma Henseler 041 371 05 76

web: www.panduo.ch

*Gerne planen wir Ihre Projekte.*



**MATTMANN & PARTNER  
BAU – INGENIEURBÜRO**

WINKELBÜEL 1 6043 UD-LIGENSWIL TEL. 041 370 59 00 info@mattmann-partner.ch

Planung & Realisierung von Bauvorhaben im Hoch- und Tiefbau

### Mica's Fahrschule

Auto/Motorrad/Lastwagen

**Michael Schwab**

Schönaumatt 12

6044 Udligenswil

Natel 079 606 64 64

www.micasfahrschule.ch



## Zimmermann

LAND- UND AREALTECHNIK

## Nie mehr selber Rasen mähen!



**Husqvarna**  
READY WHEN YOU ARE

Copyright © 2016 Husqvarna AB (publ). All rights reserved.

Zimmermann AG  
Land- und Arealtechnik

6044 Udligenswil  
Tel. 041 371 18 41

info@zi-land.ch  
www.zi-land.ch



## Sportverein

# Sportlich charmanter Plausch-Triathlon

Einfach erstaunlich, wie die Sportlerinnen und Sportler ihre Disziplinen am 28. Uedliger Plausch-Triathlon vom 20. August 2016 sichtlich locker und mit Genuss abspulten. Bei unverhofft idealen Triathlon-Wetterbedingungen und nach den gewohnt polyvalenten Aufwärmübungen von Heidi hiess es für



So fährt frau Plausch-Triathlon

die Schwimmer einwassern, um sich einen optimalen Startplatz zu ergattern. Nach dem Countdown durch die Fans ging es dann los. Einmal um die Boje und wieder zurück, insgesamt 500 m Schwimmstrecke. Interessant, welche Schwimmstile es zu beobachten gab. Hat da tatsächlich jemand das Ganze auf dem Rücken schwimmend durchgezogen? Anstrengende 17.5 km Radfahren nach Risch und über Küssnacht hinauf nach Uedlige hinterliessen ihre Kampfspuren. Für die letzte Disziplin – 5 km Laufen – wurden alle nochmals von den Fans motiviert und angefeuert. Nun galt es nur noch, das Ziel mit einem «smile» zu durchlaufen, nach diesen Strapazen wahrlich nicht ganz einfach. Routinierte Wettkämpfer wissen, dass der Fotofinish in der unterdessen zur Berühmtheit gelangten Dia-Show gezeigt wird, welche traditionell zum Bestandteil des Abendprogramms gehört.

Dieses Jahr wurde die Stundengrenze zweimal geknackt. Das Team «Mol luege

wies wird» schaffte vortreffliche 57.36 Minuten. Mit einer schier unglaublichen Zeit von 58.39 Minuten hat Jürg Sigrist aus Meggen erstmalig in der Geschichte des Uedliger Plausch-Triathlons als Einzelwettkämpfer die magische Stundenmarke unterboten. Wie wir von ihm erfahren durften, bereitet er sich zurzeit auf die Ironman WM in Hawaii im Oktober 2016 vor. Wir wünschen ihm viel Glück, Durchhaltewillen und einen pannenfreien Wettkampf.

Wie in den letzten Jahren durfte ein gemütlicher Abend im Pfarreisaal mit den Beteiligten und deren Familien nicht fehlen. Herzlichen Dank an alle, die den Anlass unterstützt haben.

Der nächste Uedliger Plausch-Triathlon findet am Samstag, 19. August 2017 statt; auf einen freudig gelungenen Anlass mit vielen charmannten Plausch-Triathlonisten freuen wir uns jetzt schon.

Im Namen des OK  
Lorenz Lombriser

## FrauenFit

# Sommerwanderung dem Pilatus entlang



Wohlverdiente Erfrischung nach einer schweisstreibenden Wanderung

Am 27. August 2016 trafen sich elf Frauen des Turnvereins FrauenFit zum gemeinsamen Ausflug. Mit dem Postauto fuhren sie ins Eigenthal, wo sie Kaffee und Gipfeli erwarteten. Gut gestärkt gings nun immer mehr bergauf, dem mächtigen Pilatus entlang, mit einer traumhaften Sicht in die Bergwelt. Oft wurden Trinkpausen eingelegt, denn die Sonne brannte unerbittlich vom Himmel und

trieb allen den Schweiß aus den Poren.

Am Mittag war die strengste Etappe geschafft und die Fräkmünt erreicht. Dort suchten sich alle ein schattiges Plätzchen im Wald und machten Rast, einige grillierten ihren Cervelat über dem Feuer. Im Seilpark herrschte ein reges Treiben und es war interessant, den wendigen, manchmal auch weniger geübten Kletterern in luftiger Höhe zuzusehen.

Nachdem sich alle gestärkt und erholt hatten, war der Weg bergab nun locker zu bewältigen, und als die Alp Gschwänd erreicht war, freuten sich alle auf etwas Kühles. Der folgende Abstieg wurde gemütlich mit dem Bähnli bewältigt. Noch aber war das Endziel Hergiswil nicht erreicht. Ein schattiger Waldwanderweg lud mit Bach, kleinen Wasserfällen und Wasserbecken zur Erfrischung ein. Am späten Nachmittag, im Restaurant Roggerli ob Hergiswil mit herrlichem Blick auf den Vierwaldstättersee, genoss die zufriedene Schar das Ende einer tollen Wanderung. Es war bereits dunkel, am Himmel wetterleuchtete es und die ersten schweren Tropfen fielen, als der Bahnhof Hergiswil erreicht und die Rückfahrt nach Uedligenswil angetreten wurde. Ein herzliches Dankeschön an die Wanderleiterin Margrith Weibel.

Marlise Lang



Von links:  
Peter Schilliger, Damian Müller,  
Florian Ulrich und Simon Marti

## Parteien

# FDP-Asyldebatte in Uedligenswil

Die FDP, Die Liberalen veranstalteten am Donnerstag, 8. September 2016 eine spannende Asyldebatte in Uedligenswil mit verschiedenen involvierten Akteuren: Ständerat Damian Müller, Nationalrat Peter Schilliger, Gemeinderat Florian Ulrich und Simon Marti, Gründer von @ctive Asyl.

In den letzten Monaten beschäftigte das Thema Asylwesen unsere Gesellschaft immer wieder intensiv. Es gab kaum einen Tag, an dem nicht neue Hiobsbotschaften zu vernehmen waren. Unter dem Titel «Asylchaos in der Schweiz, in Luzern, in Uedligenswil?» veranstaltete die FDP, Die Liberalen Uedligenswil eine Podiumsdiskussion mit namhaften Teilnehmern. Man war sich schnell einig, dass in der Schweiz kein Asylchaos herrscht, die Situation jedoch sehr angespannt ist und die Schweiz und ganz Europa vor grossen Herausforderungen stehen.

Nationalrat Peter Schilliger und Ständerat Damian Müller appellierten an die humanitäre Tradition der Schweiz. Mit Nachdruck sagten sie jedoch auch, dass konsequent zwischen Wirtschafts- und Kriegsflüchtlingen unterschieden werden und die Schweiz vermehrt auf Rückführungsabkommen pochen müsse. Gemeinderat Florian Ulrich konnte vermelden, dass in Uedligenswil bisher keine

negativen Erfahrungen mit Asylbewerbern gemacht wurden. Bezüglich Unterbringung und Beschäftigung der Asylbewerber sei die Gemeinde jedoch stark gefordert. Simon Marti, Gründer von @ctive Asyl, unterstrich, dass Flüchtlinge auch als Chance gesehen werden können und die Gesellschaft ihren Teil dazu beitragen sollte, um die Menschen zu integrieren.

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion fand eine rege genutzte Fragerunde statt. Nach dem offiziellen Teil wurden alle Anwesenden mit eritreischem Essen verköstigt, welches durch Asylbewerber von @ctive Asyl zubereitet wurde.

Kevin Hodel

FDP  
Die Liberalen

# Notfalldienst

Sollte Ihr Hausarzt nicht erreichbar sein, erhalten Sie Auskunft über medizinische Hilfe, Notfall-Ärzte, -Zahnärzte, -Apotheken und Spitäler, über den

## Ärzte Notruf Luzern

0900 11 14 14 CHF 3.23/Min.)

## Weitere wichtige Notfallnummern

- 144 Rettungsdienste für lebensbedrohliche Notfälle
- 1414 REGA
- 117 Polizei
- 118 Feuerwehr
- 145 Tox-Zentrum/Vergiftungen

## Standort AED



(autom. externer Defibrillator)  
Eingang Turnhalle  
Bühlmattschulhaus

# Impressum

## Herausgeber

Gemeinderat Uedligenswil  
Gemeindekanzlei, 6044 Uedligenswil  
Tel. 041 371 13 13

## Redaktion/Korrektur

Redaktionsteam Uedliger  
Gemeindekanzlei Uedligenswil  
redaktion@uedligenswil.ch

## Inserate

Marlis Mattmann  
Tel. 041 371 03 82  
marlis.mattmann@bluewin.ch

## Designkonzept / Gestaltung

Künzli Communication AG asw  
6003 Luzern, Tel. 041 210 70 20  
office@kuenzlicommunication.ch

## Druck

Druckerei Ebikon AG  
6030 Ebikon, Tel. 041 445 70 50  
info@druckerei-ebikon.ch

## Redaktionsschluss

nächste Ausgabe  
10. Oktober 2016

## Eingaben an

redaktion@uedligenswil.ch



# Oktober 2016

Do	20.10.2016	FrauenNetz: Offener Mittagstisch
Fr	21.10.2016	Chlausgruppe: GV
Sa	22.10.2016	Kulturverein: Konzert mit Karin Streule
So	23.10.2016	Jubla: Lagerrückblick
Mi	26.10.2016	Fan-Club Örgeligade: Stubete
Do	27.10.2016	FrauenNetz: Apérocini
Fr	28.10.2016	Fassdugeliclub: GV
Sa	29.10.2016	Jubla: Halloween-Scharanlass
Sa	29.10.2016	Pfarrei: Firmung